

Ja hat er eiland die zehen den seinen zugestellt, und der König Zschoel kamet in. Das  
er der vorgesteten anweset. und er sprach zu ihm, so spricht der farr, darumb das  
du hast den verbauteu Man von dir gelassen, wird deine werlt für seine werlt  
sein, und dein velt für sein velt. Aber der König Zschoel zog für. Ammit und Zornig  
in sein Land, und kam gen Samaria.

XXI.

Als dieser gezeigten begab sich, das Nabot ein Zschoeliter einen Weinberg zume  
zu Zschoel, bei dem gallas das König zu Samaria. und das redet mit Nabot, und  
sprach, gib mir deinen Weinberg, Ich wil mir einen selganen Brant machen, weil er  
so nahe an meinem Hause ligt, ich wil dir einen besseren Weinberg dahin geben, oder  
so dir gefalt, wil ich dir diltbar dahin geben so viel du wilt. Aber Nabot sprach zu Zab,  
das last der farr furus von mir sein, das ist die meinere Ketter hat solt geben.

Da kam Zab sein Ammit und Zornig und daberant ricken, das Nabot den Zschoeliter  
zu ihm farr gesagt, und gesprochen, Ich wil dir einen Ketter hat nicht geben, und er  
legt sich auf sein Bett, und warte sein velt, und ist ein Brant.

Da kam zu ihm sein Zschoel sein velt, und redet mit ihm, was ist, das dein zeit so zu  
milt ist, und das du nicht Brant ist, so sprach zu ihm, Ich hab mit Nabot den Zschoeliter  
gesagt, und gesagt, gib mir deinen Weinberg und geld, oder so du list dazu hast, wil ich  
dir einen besseren dahin geben, er aber sprach, Ich wil dir einen Weinberg nicht  
geben.

Da sprach Zschoel sein velt zu ihm, was velt für ein König in Zschoel, von du hast  
dies auf dem ist Brant, und sey gut milt, Ich wil dir den Weinberg Nabot das  
Zschoeliter verplaffen.

und so sprach Zschoel seinen velt, das man den verplaffen sie mit seinem velt sein, und sein  
ist sie zu den Ketter und Oberen in seinem Stad, die dem Nabot verplaffen, und sein  
also in den Zschoel, lassen eine farr auf seinen, und sey Nabot oben an im velt,  
und sollet diesen Ketter oben für in, die da saigen und sprechen, du hast gar den dem  
König gesprochen, und seinet in seinem Land, und seiniget in, das er sprach,

und die Ketter und Oberen seiner Stad, die in seinem Stad verplaffen, haben wir einen  
Zschoel antworten zume, wie sie in den Zschoel gesprochen hatten, die sie zu einem Brant  
und lassen eine farr auf seinen, und lassen Nabot oben an dem dem velt sitzen.  
Da kamen die Ketter Ketter oben für in, und Zschoel wider Nabot  
für dem velt, und sprach Nabot hat Bett und dem König gesprochen, da seinet sie  
in dem Stad seinem Land, und seiniget in, das er sprach,

und sie antworten Zschoel, und lassen in sagen, Nabot ist gezeigt den Tod, da aber Zschoel  
seinet, das Nabot gezeigt den Tod sein, sprach sie zu Zab, was auf dem nun in  
dem Weinberg Nabot das Zschoeliter, welchen er solt warent die und geld zu geben.

aus verap.  
in obigen.  
Zusatz vor:  
erhalten sich.  
farr die.  
er farr, da.  
ist ein Wort  
Zur weiffat.  
inbunden  
fundort  
fad. und die  
dad flote  
aufst Zschoel  
in, und sein  
er deus  
farr frucht  
die sagen,  
in Brant,  
und sprechen  
in Stad zu  
te die mein  
ist die gaff  
man Brant  
Zschoel  
zu ihm.  
Zschoel  
in flug in.  
flug in  
sollet sein an.  
und sprach,  
Zschoel  
und wir sein,  
er wagen, und  
er sprach zu  
da